

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 102: Kein Ende in Sicht

Immer noch befinden sich unsere drei Freunde im Klima-Institut, wo sie Team Aqua zur Kapitulation bringen wollen. Nachdem Jeff und Kira gefangen genommen wurden, stellte sich Takeshi im obersten Stockwerk der Vorsitzenden von Team Aqua, Kordula, in den Weg. Ohne seine Anwesenheit zuvor bemerkt zu haben, erzählte Kordula von einem Pokémon, das sie durch den führenden Forscher des Instituts, mit dem sie sprach, bekommen hatte, mit dem Team Aqua das Klima entscheidend verändern könnte und eventuell sogar imstande wäre, ein geheimnisumwobenes Pokémon namens Kyogre zu finden.

Takeshi wollte sich Kordula gerade zum Kampf stellen, als zwei Team Aqua Rüpel zu den restlichen zweien und Kordula stießen und Jeff und Kira als Geiseln im Schlepptau hatten. Durch Drohungen Kordulas, Jeff und Kira etwas anzutun, sah sich Takeshi gezwungen, ihr kampfflos seine Pokémon zu überlassen. Als er gerade im Begriff war, dies zu tun, tauchten urplötzlich Shio und Yuji von der Pokémon Force auf. Während Yuji mit seinem Kecleon für die Befreiung von Jeff und Kira sorgte, verbündete sich Shio auf eigenen Vorschlag hin mit Takeshi, um Kordula in einem Pokémon-Doppelkampf zu bezwingen.

Kordula schickte daraufhin ein Kanivanha und ein Magnayen in den Kampf, wohingegen Takeshi sein Frizelbliz und Shio sein Scherox einsetzte. Nach einer Aquaknarre, der Frizelbliz nur knapp ausweichen konnte, richtete Kordulas Pokémon seine Attacke auf Scherox, dem dies jedoch rein gar nichts auszumachen schien. Nachdem Kordula eingesehen hatte, dass es sinnlos war, brach sie die Attacke ab.

Mit einem hämischen Lächeln sagte Shio nun: „Hahaha! Du hast wohl eingesehen, dass es keinen Zweck hat, anzugreifen, was? Gib lieber gleich auf, wenn du nicht vollends gedemütigt werden willst! Gegen die Pokémon Force hat niemand eine Chance. Und euer verkorkster Haufen von untalentierten Nieten erst recht nicht.“ Kordula erwiderte darauf verbissen: „Rrhh...Du mieses kleines Arschloch. Deine große Klappe wird dir noch Leid tun. Zeig du doch mal, was du kannst!“

Shio: „Hehe...Gerne. Los, Scherox! Zeig ihnen deine Metallkl...“ Doch bevor Shio zu Ende sprechen konnte, zeigte Takeshi plötzlich energisch mit dem Finger auf Magnayen und rief entschlossen: „Wozu lange rumlabern? Frizelbliz, greif Magnayen mit deinem Donnerblitz an!“ „Bliz...Frizel...bliiiiiz!“, schrie Frizelbliz daraufhin energiegeladen und fing an, sich zu konzentrieren. Gelbe, elektrische Energie und kleine Blitze umgaben es dabei, bis Frizelbliz schließlich einen gewaltigen,

elektrischen Strahl entlud, der mit ungeheurem Tempo auf Magnayen zuflog.

Nach einer schnellen, zur Seite schwingenden Handbewegung rief Kordula in Reaktion darauf: „Schnell! Benutz Schutzschild!“ Magnayen guckte nun verbissen dem nahenden Donnerblitz entgegen und knurrte. Kurz bevor der Donnerblitz es traf, errichtete es einen runden, durchsichtigen, bläulichen Schutzschild um seinen gesamten Körper herum, der zur Folge hatte, dass der Donnerblitz zuerst dagegen und danach nach hinten abprallte. Der Donnerblitz wurde dabei jedoch so ungünstig abgelenkt, dass er geradewegs auf Scherox zuflog.

Geschockt rief Takeshi daher: „NEIN! So war das nicht geplant. Shio, pass auf!“ Shio schaute nun ganz emotionslos und gelassen, bis er schließlich sagte: „Das macht Scherox doch gar nichts aus...\*lautstark\* LOS! Lenk den Donnerblitz zu Kanivanha um!“

Energisch schrie Shios Pokémon daraufhin „Scheerooox!“, bis es weit mit seiner rechten scherenartigen Klaue ausholte und dann mit voller Wucht gegen den Donnerblitz, der bis auf wenige Zentimeter herangekommen war, schlug. Dies hatte zur Folge, dass der Donnerblitz nun genau in Richtung Kanivanha flog, welches völlig perplex am Boden stand. In Windeseile wurde es von der Wucht des Donnerblitzes erfasst und gehörig unter Strom gesetzt. Unter starken Schmerzen schrie Kanivanha unaufhörlich, bis die riesige Menge an Elektrizität schließlich eine kleine Explosion verursachte. Daraufhin verteilte sich dunkler Rauch im Raum, der sowohl Takeshi und Shio als auch Kordula zum Husten brachte.

Nachdem sich der Rauch allmählich gelegt hatte, lag Kanivanha völlig angesengt am Boden und rührte sich keinen Zentimeter mehr. Kordula schrie daraufhin überrascht: „Waaas? Sie...sie haben mein Pokémon mit nur einer Attacke besiegt? Rrhh...Zum Teufel mit diesen lästigen Elektro-Pokémon! War ja klar, dass Kanivanha dafür anfällig ist. Los, du nutzloses Ding! Komm zurück!“ Kordula richtete nun ihren Pokéball auf Kanivanha und holte es zurück.

Nachdem sie ihren Pokéball weggesteckt hatte, streckte Takeshi enthusiastisch die Faust nach oben und schaute dabei zu Shio herüber, während er sagte: „Jaaa! Das war Teamwork, was, Shio? Nur noch ein Gegner übrig. War doch klasse, oder, Moorabbel?“ „Abbel! Moor, Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel ebenso fröhlich, wohingegen Shio Takeshi relativ gelassen antwortete: „Tse...Ich zweifle zwar kein bisschen an unserem Sieg, aber freuen würde ich mich trotzdem erst, wenn es vorbei ist.“ Takeshi setzte daraufhin wieder einen sehr ernsten Blick auf, während er zustimmend nickte und erwiderte: „Hm...Stimmt auch wieder. Na los, Kordula! Dann zeig uns mal, was du mit deinem übrig gebliebenen Pokémon ausrichten kannst!“

Kordula war erzürnt darüber, was sie sich von Takeshi und Shio bieten lassen musste. Sie fühlte sich völlig gedemütigt, weil sie gegen zwei Kinder am Verlieren war, und ballte vor Wut die Fäuste. Sauer schrie sie nun: „Rrhh...Euer Optimismus ist einfach nur widerlich. Euch zeige ich's. Ihr werdet es noch bereuen, euch mit Team Aqua angelegt zu haben.“

Unterdessen feuerten Yuji, Jeff und Kira Shio und Takeshi eifrig an, wobei Jeff lautstark rief: „Das ist doch nichts als heiße Luft...Macht sie fertig, Jungs! Die kocht schließlich auch nur mit Wasser.“

Wütend drehte sich Kordula daraufhin um und schrie Jeff an, er solle sein loses Mundwerk halten, da sie sich konzentrieren müsse. Doch dies stellte sich binnen

kürzester Zeit als großer Fehler heraus. Denn als sich Kordula wieder nach vorne umdrehte, sah sie, wie Frizelbliz und Scherox Energie für ihre bevorstehenden Attacken zu sammeln schienen. Frizelbliz umgaben sehr viele elektrische Blitze und Funken, denn Takeshi hatte in der Zeit, in der Kordula nicht aufgepasst hatte, seinem Frizelbliz befohlen, die Attacke Ladevorgang einzusetzen, wodurch Elektro-Attacken noch zusätzlich verstärkt werden. Shios Scherox, hingegen, hatte unterdessen seine Arme eng an seinen Oberkörper angelegt und begonnen, sich rasend schnell auf einer Stelle im Kreis zu drehen. Dies war Scherox' berühmte Schwerttanz-Attacke, mit der Shio, um strategisch vorzugehen, in der Vergangenheit Takeshi und auch Tojo schon oft in Schwierigkeiten brachte, weil sein Scherox seine Angriffskraft damit schier ins Unermessliche steigern kann.

Völlig geschockt sah Kordula dies mit an und sagte leise: „Verdammt...Das kommt davon, wenn mich diese kleinen Mistgören ablenken. Scheiße, ich stecke wirklich in Schwierigkeiten...Was würde der Boss jetzt machen? Ich habe diese Bengels mächtig unterschätzt. Dabei hatte selbst er gegen diesen Takeshi verloren. Ich muss mir schnellstens was einfallen lassen!“

Takeshi zeigte nun mit dem Finger auf Magnayen und rief: „Gut, ich denke, du hast genug Energie. Frizelbliz? Zeig Magnayen den mächtigsten Donnerblitz, den du drauf hast!“ „Bliz! Bliiiiiz!“, schrie Frizelbliz daraufhin energisch und entlud einen gewaltigen Donnerblitz, der geradewegs auf Magnayen zuflog. Kordula schaute derweil total verbissen und rief in allerletzter Sekunde: „Rrhh...Scheiße...Spring nach links, Magnayen, und dann setz Biss gegen dieses verfluchte Frizelbliz ein!“

„Magna...Magnayen!“, knurrte Magnayen infolgedessen und hechtete mit vollem Körpereinsatz nach links, wodurch der Donnerblitz ins Leere ging und vor Kordula, die etwas zurückwich, in den Boden einschlug. Nachdem Magnayen ausgewichen war, sprintete es wie ein Jagdhund auf Frizelbliz zu und war in Kürze bei ihm angekommen. Frizelbliz, das Magnayen nur erschrocken in die Augen schauen konnte, wurde nun Opfer von Magnayens Biss-Attacke. Dieses rammte seine Zähne mit aller Gewalt in den Hals von Frizelbliz, welches vor Schmerz laut aufjaulte. Erschrocken schrie Takeshi aufgrund dessen: „Neeiiin! Frizelbliz! Oh mein Gott. Halte durch! \*verzweifelt\* Shio, bitte unternimm schnell etwas! Ich kann das nicht mit ansehen.“

Shio nickte daraufhin und rief energisch: „Rrrhhh...Hilfe ist schon unterwegs. Ruckzuckhieb-Attacke, Scherox!“ Mit einer ruckartigen Bewegung brach Scherox die Umdrehung um seine eigene Achse, und somit die Schwerttanz-Attacke, abrupt ab, um sich anschließend mit einem Fuß vom Boden abzustoßen und geradezu mit Lichtgeschwindigkeit auf Magnayen zuzufliegen. Doch Kordula reagierte schnell und schrie: „Los! Magnayen, setz Angeberei ein!“

Einen Augenblick, bevor Scherox das gegnerische Pokémon rammen konnte, drehte sich Magnayen nach hinten um und hauchte Scherox ein eigenartiges, rötliches Wölkchen ins Gesicht. Scherox war aufgrund dessen zu perplex und stoppte daher den Angriff. Es fasste sich daraufhin an den Kopf und schien etwas durcheinander. Shio schaute nun ziemlich verbissen und sagte: „Rrhh...Shit! So ein Mist, ich habe nicht aufgepasst. Angeberei steigert die Angriffskraft meines Scherox enorm...“ „Was? Im Ernst? Wieso beschwerst du dich dann? Das ist doch großartig.“, freute sich Takeshi auf naive Weise, woraufhin Shio wütend zurückschrie: „Rrhh...Du Idiot! Kennst du die Attacke nicht? Sie steigert Scherox' Angriffskraft enorm, verwirrt es aber.“ „Waaas? Verdammt, dann hatte die Sache also doch einen Haken. Mist, verdammter...“, fluchte Takeshi nun, worauf Shio jedoch entschlossen meinte: „Rrhh...Scheiß drauf, wir haben

keine Wahl. Scherox, greif mit Metallklaue an!“

Scherox holte nun genau vor Magnayen, wo es stehen geblieben war, weit zum Schlag mit seiner rechten Scherenklaue aus, während diese hell zu leuchten begann. Gerade schwang Scherox seine Klaue nach vorne in Richtung Magnayen, als es plötzlich eine andere Richtung einschlug und sich urplötzlich mit der Metallklaue mit voller Wucht in den eigenen Bauch schlug. Die Durchschlagskraft war dabei so heftig, dass ein Teil von Scherox' hartem Stahlkörper aufbrach und abgesplitterte Teile seines Körpers zu Boden fielen.

Scherox schaute völlig geschockt, weil es sich gerade selbst eine ungeheure Verletzung zugefügt hatte. Doch Scherox blieb stark und äußerte seine Schwäche mit keinem Laut. Trotzdem fasste es sich vor Schmerz an den aufgebrochenen Teil seines Bauches und sank auf eines seiner Knie herab.

Takeshi schrie nun sichtlich fassungslos: „Ahhh! Wa...was hat es da gemacht? Es hat sich selbst verletzt. Ist so was normal, wenn ein Pokémon verwirrt ist? Ich meine, dass es sich selbst Schaden zufügt?“ „Gaaahhh! Scherox! Mein Freund...Gh, gh...“, stammelte Shio daraufhin sichtlich schockiert, bis er plötzlich außer sich vor Wut schrie: „KORDULA! Dafür wirst du bezahlen. Das schwöre ich dir. TAKESHI! Machen wir sie fertig!“

Takeshi: „Du sagst es. Frizelbliz, greif es an, solange es abgelenkt ist! Ruckzuckhieb!“ Frizelbliz, das noch geschwächt am Boden lag, sprang nun ruckartig auf und rammte Magnayen seinen Kopf in die Seite, welches erst einmal zu Boden fiel. Kordula rief daraufhin verbissen: „Ahhh! Magnayen! Halte durch! Wir können es uns nicht leisten, gegen diese Kinder zu verlieren. Komm hoch! LOS!“

Shio biss nun vor Wut die Zähne zusammen und schrie dann verbissen: „Du kriegst, was du verdienst, Kordula. Scherox, erledige es! Keine Gnade! Gegen Käfer-Attacken, Kordula, hat dein elendes Unlicht-Pokémon nicht den Hauch einer Chance. Scherox, Nadelrakete!“

Scherox, welches immer noch völlig geschwächt auf einem seiner Knie abgestützt stand, richtete nun seine rechte Scherenklaue in Richtung Magnayen und öffnete sie. Heraus kamen dann Unmengen von spitzen Nadeln geschossen, die Magnayen am gesamten Körper trafen. Dies war geradezu eine Tortur für Magnayen, das als Unlicht-Pokémon besonders anfällig für Attacken von Käfer-Pokémon war.

Völlig K.O. lag Magnayen nun am Boden, während Kordula es mit einem riesigen Schock in ihren Augen mit ansah. Doch dann wurde ihr Blick plötzlich voller Zorn und sie biss die Zähne grimmig zusammen. Anschließend richtete sie mit einer hastigen Bewegung ihren Pokéball auf Magnayen und rief: „Rrrhhh...Versager...Zurück, Magnayen!“ Kordula holte nun Magnayen in den Pokéball zurück, während sich auf den Gesichtern von Takeshi und Shio ein erleichtertes Lächeln breit machte.

Takeshi sprang nun vor lauter Freude in die Luft und rief: „Super. Wir haben gewonnen. Wir haben's ihr wirklich gezeigt. Frizelbliz? Du warst klasse. Komm zurück!“ Takeshi holte nun Frizelbliz, welches seinen Trainer zufrieden anlächelte, zurück, während Shio seinen Pokéball auf das geschwächte Scherox gerichtet hielt und sagte: „Puh...Das war hart. Du hast es gut gemacht, Scherox. Mach dir keine Sorgen! Ich werde dir gleich noch einen Top-Trank geben. Zurück!“ Shio holte nun sein Pokémon ebenfalls in den Pokéball zurück.

Yuji, Jeff und Kira rannten unterdessen zu Shio und Takeshi und jubelten euphorisch. Yuji: „Woohoo! Spitze, Shioboy, wusste ich doch, dass die Nummer 1 unserer Pokémon Force die Situation meistert.“ Jeff schaute Takeshi derweil übergelukkig an und meinte „Takeshi, du und Frizelbliz, ihr wart einfach super. Ich dachte schon, es wäre um uns geschehen.“, worauf Takeshi bescheiden lächelnd erwiderte: „Hehehe...Danke für die Blumen, Jeff. Aber mir blieb gar nichts anderes übrig, als dieser Hexe Einhalt zu gebieten.“

Kira: „Puh...Wie auch immer. Shio, Takeshi, ihr habt das großartig gemacht. Jetzt sollte Team Aqua noch mehr Respekt vor euch haben! Hm? Wie jetzt?“

Während Kira redete, bemerkte er, dass die zwei Team Aqua Rüpel, die zuvor noch zwei der insgesamt drei Forscher im Raum festgehalten hatten, verschwunden waren. Auch die anderen wurden durch Kiras Verwunderung auf die Situation aufmerksam und bekamen gerade noch mit, wie Kordula ein Walkie-Talkie an ihr Ohr hielt und sagte: „Ja...Ihr habt richtig verstanden. RÜCKZUG!“

Takeshi, der dies auch gehört hatte, lächelte nun selbstbewusst und fragte: „Ihr zieht euch also zurück? Besser so. Tja...Ich habe schon im Voraus gewusst, dass ihr scheitern würdet. Das Böse verliert doch am Ende immer. Du hättest uns nicht unterschätzen dürfen, Kordula!“ Ziemlich einsichtig entgegnete Kordula daraufhin: „Oh ja...Da hast du gar nicht mal so Unrecht, Takeshi. Die Tatsache, dass ihr Kinder seid, täuscht über eure Stärke hinweg. Das ist sehr zum Nachteil von uns. Jetzt verstehe ich auch, wie du Adrian besiegen konntest. Dich darf man nicht unterschätzen! Und dich auch nicht, Shio! Nächstes Mal werden wir noch vorsichtiger sein, dass keinerlei Informationen an die Pokémon Force durchsickern können. Dein Vater, Shio...Daisuke Fukiyama...Rrh...Er ist ein verdammt guter Hacker, aber zu den Informationen, die eure Organisation erhält, trägt sicher auch euer Computerspezialistenteam bei...Ihr werdet uns nie wieder in die Quere kommen, das schwöre ich euch. Na los! Nehmt das! Ohne das zu bekommen, würdet ihr mich sowieso nicht gehen lassen.“

Kordula warf Takeshi nun den Pokéball zu, den sie anfangs dem Forschungsleiter abgenommen hatte. Takeshi grinste daraufhin zufrieden und sagte: „Hehe...Danke.“

Kordula drehte anschließend den anderen den Rücken zu und sagte dann mit ernster Miene: „Wir wurden von Unvorhergesehenem gestört. Wir haben keine Möglichkeiten mehr. Wir müssen uns aus dem Schlamassel ziehen! Aber das ist nicht das Letzte, was ihr von Team Aqua seht oder hört. Wir werden andere Pläne entwickeln. Merkt euch das! Und was dich angeht...Takeshi Rudo...“

Kordula drehte sich nun noch einmal ein letztes Mal um und musterte Takeshi mit einem stechenden Blick und einem teuflischen Lächeln, bis sie schließlich klarstellte: „Um dich...wird sich der Boss nächstes Mal höchstpersönlich kümmern...Das verspreche ich dir.“ Kordula rannte nun zum linken der beiden Fahrstühle im hinteren Teil des Raumes und fuhr mit einem davon nach unten.

Takeshi, Jeff, Kira, Yuji und Shio lächelten sich unterdessen einfach nur fröhlich an, weil sie erleichtert waren, die Strapazen überstanden zu haben. Mindestens genauso erleichtert über den Ausgang der Geschichte waren der Forschungsleiter des Klimainstituts und seine zwei Kollegen, die zuvor auch von Team Aqua-Mitgliedern festgehalten wurden.

Erleichtert gingen er und die anderen beiden auf unsere Freunde zu, bis der Forschungsleiter vor Takeshi stehen blieb und ihm seine Hände auf die Schultern

legte. Daraufhin sagte er: „Junge...Oder besser gesagt, ihr alle...Habt vielen Dank. Ich weiß nicht, was passiert wäre, wenn Kordula mit diesem Pokémon entkommen wäre. Es dient nicht nur unseren Forschungen...Es wäre auch ein gefährliches Instrument, wenn es in die falschen Hände geraten würde.“

Shio, der zuvor noch gelächelt hatte, verschränkte nun die Arme und ging mit einem ernststen Blick einige Meter weit weg, während er sagte: „Formeo...Wir reden hier doch von dem Pokémon Formeo, geben Sie mir da Recht? Ein Pokémon, das weitreichenden Einfluss auf das Wetter nehmen kann. Nicht auszudenken, was gewesen wäre, wenn Team Aqua es bekommen hätte.“ Der Forschungsleiter nickte daraufhin und erwiderte erstaunt: „Ich bin beeindruckt. Du hast das Pokémon, das sich in diesem Pokéball befindet, nicht einmal gesehen und weißt, worum es sich handelt. Darf ich fragen, woher du das weißt, Junge?“

Shio lächelte den Forschungsleiter daraufhin frech an und erklärte: „Unsere Organisation, die Pokémon Force, ist über alles bestens informiert. Unserem Computerspezialistenteam entgeht nichts. Unser eigentliches Ziel ist zwar die Rassentrennung zwischen Menschen und Pokémon. Aber niederträchtige Organisationen, wie Team Aqua, sind unseren Idealen nur im Weg...Sie missbrauchen Pokémon dafür, ihre egoistischen, bösen Absichten durchzusetzen. Und das...ist von unserer Seite aus nicht tolerierbar. Deshalb sind wir über sämtliche Institutionen der Hoenn-Region bestens informiert, um einkalkulieren und herausfinden zu können, wo Team Aqua als nächstes zuschlägt.“

„Hahaha! Und ich bin echt froh, dass wir wenigstens in dieser Hinsicht die gleiche Meinung vertreten, Shio. Team Aqua muss eines Tages zerschlagen werden!“, meinte Takeshi daraufhin fröhlich und wandte sich dann dem Forschungsleiter zu, „Ach ja, hätte ich doch glatt vergessen. Hier, Ihr Pokéball!“

Takeshi reichte dem Forschungsleiter nun den Pokéball, in dem sich das Pokémon Formeo befand, während dieser einfach nur komisch zu lächeln begann. Er nahm die Arme hinter den Rücken und ging auf einen der zahlreichen Schränke an den Wänden des Raumes zu.

Als Takeshi verblüfft fragte, ob er denn Formeo nicht zurückbekommen wolle, öffnete der Forschungsleiter den Schrank, dem er sich genähert hatte. Darin befanden sich zahlreiche Pokébälle, was bei unseren Freunden für Verwunderung sorgte. Einer der beiden anderen Forscher erklärte daraufhin, dass das Klima-Institut über zahlreiche Formeo verfügt und dass es zumindest, wenn man an die Anzahl der Formeo denkt, kein großer Verlust gewesen wäre, wenn Team Aqua ein Exemplar hätte ergattern können.

Überrascht sagte Kira nun: „Wow...Ich hätte nicht gedacht, dass dieses seltene Pokémon in so einer Vielzahl hier vorhanden ist. Aber für Ihre Forschungen ist die Menge sicher an Bedeutung, weil jedes Pokémon der gleichen Art trotzdem individuelle Eigenschaften besitzt, oder?“ Lachend antwortete der andere der beiden Forscher: „Ganz genau. So ist es. Wir hoffen darauf, ein Formeo zu entdecken, das vielleicht zu noch mehr imstande ist, als die gewöhnlichen Exemplare. Mit den Formeo könnte man tatsächlich das Klima verändern, und das wäre für unsere heutige Welt ein Segen, wenn man bedenkt, wie viele Naturkatastrophen es auf der Welt gibt, die auch durch klimatische Bedingungen entstehen.“

Der Forschungsleiter sagte daraufhin: „Und da wir so viele der Formeo haben, würde ich euch gerne eines schenken. Es ist vielleicht eine komische Art, danke zu sagen, aber bitte nehmt es an! Dieses Pokémon ändert seine Gestalt abhängig vom

jeweiligen Wetter. Hier im Institut gibt es sehr viele davon, wie ihr gesehen habt, ihr könnt es ruhig annehmen.“

Takeshi lächelte nun fröhlich und starrte den Pokéball an, bis er schließlich sagte: „Hm...Mein Wunschteam habe ich bereits zusammengestellt, aber ein gutes Pokémon in Reserve zu haben, wäre gar nicht schlecht. Aber ich kenne einen Menschen, dem dieses Pokémon sicher gefallen würde. Okay, ich hab mich entschieden. Ich nehme das Pokémon an. Vorausgesetzt, keiner von euch hat was dagegen.“

Takeshi schaute die anderen nun fragend an, die jedoch alle den Kopf schüttelten. Etwas skeptisch schaute nur Jeff, der nach kurzer Zeit fragte: „Also ich habe nichts dagegen, aber...Wem willst du dieses Pokémon denn geben?“ Daraufhin antwortete Takeshi entschlossen: „Hehe...Meinem alten Freund Professor Birk. Ich denke, ihm als Pokémon-Forscher kann nichts besseres passieren, als sich einem so seltenen Pokémon annehmen zu können. Das wird seine Forschungen sicher weiterbringen.“

Während alle so ausschauten, als seien sie mit der Entscheidung, Formeo Professor Birk zu überlassen, zufrieden, guckte der Forschungsleiter auf einmal ganz geschockt und fasste sich vor Schreck an den Kopf, bis er schließlich ganz aufgewühlt sagte: „Ahhh! Oh nein...Wir haben etwas wichtiges vergessen. Während wir hier in aller Seelenruhe geplaudert haben, befinden sich all unsere Kollegen noch gefesselt irgendwo in den einzelnen Stockwerken. Wir müssen ihnen helfen! Und zwar schnell! Aber das soll euch nicht betreffen! Ihr könnt ruhig weiterziehen, ihr habt mehr als genug für uns getan.“

Energisch ballte Jeff nun seine rechte Faust und legte einen heldenhaften Gesichtsausdruck auf, während er in einer imposanten Pose theatralisch rief: „Huuuuh! So etwas kann Master Jeff nicht zulassen. Die armen Menschen brauchen unsere Hilfe. Kira und ich haben zu wenig zu der Vereitlung von Team Aquas Plan beigetragen, also müssen wir uns beweisen!“

Yuji sprang Jeff nun energisch auf den Rücken, der dadurch kaum das Gleichgewicht halten konnte. Völlig durchgedreht rief Yuji nun: „Woohooo! Auf geht's, Kollegen! Los, Jeffiboy! Machen wir uns nützlich! Jiiihaaa!“ Total erschrocken versuchte Jeff daraufhin, Yuji abzuschütteln, und rief genervt: „Gaaahh! Geh von meinem Rücken runter, Yuji! Du Knallkopf, lass das! Ahhh!“

Während sich alle noch einmal mit einem Lachen über das durchgeknallte Verhalten von Jeff und Yuji äußerten, machten sie sich dann daran, alle Stockwerke nach Opfern von Team Aqua abzusuchen. Einige waren in vereinzelt Räumen der verschiedenen Stockwerke aufzufinden, doch die meisten Opfer befanden sich im Foyer, in dem Takeshi, Jeff und Kira zuvor beim Betreten des Instituts sehr viele gefesselte Menschen gesehen und ihnen anschließend versprochen hatten, sie so schnell wie möglich zu befreien. Die Rettung der gefesselten, unschuldigen Zivilisten stellte unsere Freunde vor keine große Herausforderung und schon nach etwa 20 Minuten waren alle Opfer von Team Aqua wieder frei.

Für unsere Freunde wurde es also allmählich Zeit, sich zu verabschieden, daher sagten sie dem Forschungsleiter, der sich noch einmal in aller Förmlichkeit für die Hilfe bedankte, auf Wiedersehen und verließen das Klima-Institut.

Draußen angekommen, entfernte sich Shio etwas von der Gruppe, sodass er Takeshi, Moorabbel, Jeff, Kira und Yuji mit dem Rücken gegenüber stand. Während ihn alle

verblüfft ansahen, holte Shio auf einmal einen Pokéball heraus, der sich sofort öffnete. Aus diesem kam sein Scherox, welches immer noch schwer von dem Kampf mit Kordulas Magnayen gezeichnet war.

Shio holte nun ein kleines sprayartiges Fläschchen, einen Top-Trank, heraus und sprühte damit Scherox' gesamten Körper ein. Obwohl es etwas auf der Haut brannte, verheilten und verschwanden Scherox' Wunden allmählich, bis es plötzlich wieder aufrecht stand und, um zu zeigen, dass es wieder vollständig bei Kräften war, schrie: „Scheee! Scheeeroox!“

Takeshi lächelte unterdessen zu den beiden herüber und sagte: „Haha...Ich bin froh, zu sehen, dass es deinem Scherox wieder besser geht. Es hat weit mehr abbekommen, als mein Frizelbliz. Aber den Kampf haben wir zum Glück hinter uns...“

Während Shio einfach nur da stand und nichts erwiderte, ertönte auf einmal der Klingelton eines Handys. Überrascht griff sich Yuji daraufhin in die Hosentasche, wo er das Handy herausholte. Er drückte einen der Knöpfe und hielt sich das Handy anschließend ans Ohr, wobei er sagte: „Ja? Super-Yuji am Apparat, alles klärchen? Hm...Mhmh...Ah ja, alles klar. Sehr gut gemacht. Ausgezeichnet. Das wird Shio sicher freuen. Gut, macht weiter so! Und immer schön weitertrainieren, verstanden? Okay, wenn ihr Herrn Fukiyama spricht, dann grüßt ihn von uns! Also dann...Servus!“

Yuji legte nun auf und steckte das Handy wieder weg. Während ihn alle verblüfft ansahen, sagte er in Richtung Shio: „Hey, Shioboy! Das sollte dich interessieren! Kollegen von uns haben hier in der Umgebung um Baumhausen City und Seegrasulb City mehrere hundert Trainer dazu gebracht, endgültig mit dem Pokémon-Training aufzuhören. Ist das nicht großartig?“

Mit einem zufriedenen, aber dennoch fiesem Ton lachte Shio daraufhin lautstark auf: „Ahahahaha! Ausgezeichnet. Das sind gute Neuigkeiten. Wir kommen dem Ziel meines Vaters immer näher. Eines Tages wird es in Hoenn kaum noch Menschen geben, die noch mit Pokémon zusammen arbeiten wollen. Und danach ist die ganze Welt dran. Hast du das gehört, Takeshi? Leute, wie du, sind viel zu selbstbewusst, als dass man dich von unseren Idealen überzeugen könnte. Aber mindestens die Hälfte aller Trainer auf der Welt träumen nur davon, so ein großes Selbstwertgefühl zu haben...Und wer das nicht hat, der ist uns hilflos ausgeliefert. Erst demütigen wir unsere Opfer im Kampf, indem wir sie vernichtend schlagen, und danach reden wir so sehr auf ihre Psyche ein, dass sie von selbst einsehen, dass das Trainieren von Pokémon keinen Sinn mehr macht. Dich mag unsere Methode kalt lassen, aber das ist eigentlich auch egal...Alles, was ich von dir will, ist meine Ehre zurückzubekommen. Und das kann ich nur tun, indem ich dich hier und jetzt.....BESIEGE!“

Takeshi schaute daraufhin total schockiert und fragte: „Was? Du...du willst schon wieder gegen mich antreten? Rrrhhh...Gut, wenn es sich nicht vermeiden lässt. Aber ich sage dir eins, Shio. Die Ideale von der Rassentrennung von Menschen und Pokémon sind einfach nur irrsinnig. Hör doch endlich auf mit dem Unsinn! Du kannst doch nicht so blind deinem Vater trauen. Werde endlich klar im Kopf! Jemand, der so leidenschaftlich und talentiert mit Pokémon umgeht, wie du, kann doch nicht in einer Organisation glücklich werden, die den Traum aller Pokémon-Trainer zerstören will.“

Shio entgegnete daraufhin jedoch widerspenstig: „Oh, doch. Wenn ich dafür rächen kann, was meinem Vater angetan wurde, und ich damit der Welt den Frieden bringen kann, den sie braucht, dann bin ich zu allem bereit. Glaub mir! Eines Tages wird die ganze Welt der Pokémon Force dankbar sein. Und nur eine Person sieht dann

vielleicht seinen ‚sogenannten‘ Traum als zerstört an...und das bist du...und zwar, nachdem ich dich besiegt habe, ahahaha!“

Erneut heißt es also Takeshi gegen Shio. Wird diesmal einer der beiden als Sieger aus dem Kampf hervorgehen können? Und kann Takeshi Shio vielleicht diesmal davon überzeugen, dass seine Ansichten falsch sind? Fortsetzung folgt...